

Handy-Raub unter Vorhalt einer Waffe

Am Freitag wurden gegen 20:35 Uhr ein 21-jähriger Kamener von zwei unbekanntem Männern festgehalten und unter Vorhalt einer Waffe auf einen Spielplatz in der Robert-Koch-Straße in Methler gezogen. Dort wurde ihm Bargeld und ein Mobiltelefon entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Einbrecher stehlen Schmuck und Bargeld

Am Freitag drangen in der Zeit von 11 Uhr bis 14:30 Uhr unbekannte Täter durch die Wohnungseingangstür in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Rünther Straße ein. Dort entwendeten sie Schmuck und Bargeld verschiedener Währungen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Polizei sucht mit Foto Spielhallen-Einbrecher

Mithilfe von Bildern einer Überwachungskamera sucht die

Polizei den Verdächtigen eines Einbruchs in eine Spielhalle auf der Wilhelmstraße in Hamm. Die Tat passierte am Dienstag, dem 3. November, gegen 6.30 Uhr. Der Unbekannte wurde aufgenommen, während er einen Spielautomaten aufbrach und Bargeld stahl.



Wer kennt den Einbrecher?

Bekleidet war der Mann mit einem dunklen Kapuzenpullover, einer Jeans, weißen Socken und dunklen Halbschuhen. Er trug Handschuhe und eine schwarze Umhängetasche. Wer den Tatverdächtigen kennt oder Hinweise zu ihm geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden

Autobahnpolizei jagt hinter einem brauen Citroen C5 her

Eine Verfolgungsfahrt am Donnerstagabend, die Polizisten der Autobahnpolizei Dortmund aufnehmen mussten, endete gegen 21:30 Uhr in einem Verkehrsunfall in Langschede. Der Citroen-Fahrer und seine zwei Beifahrer konnten entkommen.

Es sollte eine ganz normale Verkehrskontrolle werden. Die Dortmunder Autobahnpolizisten wollten auf der B233 bei Unna gegen 20:45 Uhr einen braunen Citroen C5 kontrollieren. Im Auto saßen nach ersten Angaben drei Männer.

Doch anstatt anzuhalten, gab der Fahrer Gas. Die Polizisten nahmen die Verfolgung in Richtung Fröndenberg auf. In

Langschede bog der Fahrer in eine Sackgasse ein. Er verlor plötzlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Citroen kollidierte mit den Begrenzungssteinen und blieb beschädigt stehen. Alle drei Insassen rannten auf und davon und waren direkt außer Sichtweite der Beamten, die ihnen gerade folgten.

Polizeibeamte aus Dortmund, Unna und dem Märkischen Kreis suchten – auch mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers – die Entkommenen.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der braune Citroen zu einem 46-jährigen Dortmunder gehört. Im Fahrzeug befanden sich mehrere große schwarze Taschen sowie augenscheinliches Einbruchswerkzeug. Ob der Mann mit der Verfolgungsfahrt in Verbindung steht, wird jetzt geprüft.

Bei den Flüchtigen handelt es sich laut Zeugenbeschreibungen um Männer im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Alle trugen dunkle Kleidung und schwarze Jacken.

Die Polizei sicherte Spuren – die Ermittlungen dauern an.

Sind Sie Hinweisgeber, melden Sie sich bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231/ 132-4521.

Piepsender Rauchmelder löst Feuerwehr-Großalarm aus

Der schrille Ton eines Rauchmelders in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Feldstraße in Rünthe löste am Donnerstagabend um 18.47 Uhr per Sirenen einen Großalarm der Bergkamener Feuerwehr aus. Als die Löschgruppen Rünthe, Oberaden, Heil und Rünthe samt Rettungsdienst und Polizei vor

Ort waren, stellt sich schnell heraus, dass es in der leer stehenden Wohnung nicht gebrannt hatte. Möglicher Grund für den Fehlalarm des Rauchmelders: Die Batterien waren leer. Kurz bevor der „Saft“ ausgeht, melden sich diese Geräte noch einmal laut und vernehmlich.

Nach 15 Minuten sei der Einsatz beendet gewesen, berichteten Stadtbrandmeister Dietmar Luft und Rünthe Löschgruppenführer Dirk Kemke. Für die Löschgruppen Rünthe, Oberaden und Heil ging es praktisch Übergangslos weiter zur Königslandwehr. Dort hatten Anlieger einen unangenehmen Schwefelgeruch festgestellt und deshalb die Feuerwehr alarmiert.

Den Geruch nahmen die Feuerwehrleute zwar auch wahr, nur ihre Messgeräte konnten nichts feststellen. Nach eineinhalb Stunden war dann auch dieser Einsatz beendet gewesen.

Übrigens: Zur genau der gleichen Zeit wie in Rünthe hatte am Dienstag in Bergkamen-Mitte ein Rauchmelder angeschlagen und zu einem Sirenenalarm geführt. Als hier die Löschgruppen Mitte, Overberge und Weddinghofen am Einsatzort eintrafen, gab es im Treppenhaus auch tatsächlich auch Rauch.

Mehrere Trupps der Freiwilligen Feuerwehr drangen unter Atemschutz von verschiedenen Seiten in die Wohnung ein. Eine vermisste Person gab es entgegen der ursprünglichen Meldung allerdings nicht. Ein Trupp entdeckte aber in der Küche angebranntes Essen auf dem Herd, das wohl für die starke Verrauchung verantwortlich war. Anschließend wurde die Brandwohnung mit einem Überdrucklüfter wieder bewohnbar gemacht. Die Mieterin konnte danach wieder einziehen.

Unfallflucht am Parkfriedhof – Zeugin gesucht

Am vergangenen Samstag kam es zwischen 10.50 und 11.50 Uhr auf dem Parkplatz am Parkfriedhof zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Ein Fiat Punto wurde durch einen roten Daimler Benz beschädigt. In dem roten Fahrzeug befanden sich ein Mann und eine Frau. Der Daimler entfernte sich nach dem Zusammenstoß unerlaubt vom Unfallort. Der Unfall wurde durch eine Zeugin beobachtet. Sie wird gebeten sich bei der Polizei Kamen unter 02307/ 921-5126 oder 921-3220 zu melden.

Kiosk-Einbruch: Polizei fahndet mit Fotos nach den Tätern

Mit Fotos sucht die Polizei nach zwei unbekanntenen Personen, die in der Nacht zum 22. September 2015 in einen Kiosk an der Dortmunder Allee eingebrochen waren. Dabei wurde sie von einer Überwachungskamera gefilmt. Die Polizei fragt nun. Wer kennt die beiden Männer?



Wer kennt die beiden Männer?

In der Nacht zu Dienstag, 22. September, brachen noch unbekannte Täter gegen 01:50 Uhr in einen Kiosk auf der Dortmunder Allee in Kamen ein. Nachdem die Täter erst eine Stahltür und anschließend eine Holztür aufgebrochen hatten, rissen sie Teile der Deckenverkleidung ab, um die Verkabelung

der Videoüberwachungsanlage zu zerstören.

Das hat ihnen jedoch nichts gebracht. Die Kamera erfasste sie. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Bilder der beiden Einbrecher.

Auf dem Überwachungsvideo ist erkennbar, dass beide Täter Brechstangen in der Hand halten, als sie den Verkaufsraum des Kiosks betreten. Sie führen Taschenlampen mit und haben augenscheinlich Walkie-Talkies an der Jacke befestigt. Beide Täter tragen für die Jahreszeit ungewöhnlich dicke Jacken, Handschuhe, zudem Kapuzen auf dem Kopf und Tücher vor dem Gesicht. Bei einem Täter ist ein dünner Oberlippenbart erkennbar, bei dem anderen Täter KÖNNTE es sich dem Bewegungsablauf und äußeren Erscheinungsbild nach um eine Frau handeln. Hinweise zu dem abgebildeten Einbrecherduo nimmt die Polizei in Kamen unter 02307/9213220 oder 921-0 entgegen.

Shopping mit geklauten EC-Karten – Polizei fahndet nach zwei unbekanntem Frauen

Zwei unbekanntem Frauen haben in diesem Jahr in über 60 Fällen mit zwei gestohlenen EC-Karten Waren gekauft. Die Polizei Dortmund sucht nun mit einem Lichtbild nach den Tatverdächtigen.



Wer kennt diese Frauen?

Den Diebstahl der Karten hatte eine 42-jährige Frau aus Castrop-Rauxel am 10. Dezember 2014 bei der Polizei gemeldet.

Sie war in einer Grundschule in Dortmund-Bövinghausen und hatte in einem der Räume ihre Handtasche abgestellt. In dieser befand sich auch die Geldbörse. Als sie in den Raum zurückkam, bemerkte sie den Diebstahl des Portemonnaies.

Eine Überwachungskamera fing die Tatverdächtigen am 30. Januar 2015 in der Borussiastraße ein. Auch in diesem Fall nutzen die beiden unbekanntes Frauen die gestohlenen EC-Karten zum Einkauf in einem Warenhaus. Mit einem Bild dieser Kamera sucht die Polizei nun Hinweise auf ihre Identität.

Kennen Sie die Frauen? Dann melden Sie sich bitte bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter Tel.: 0231-132-7441.

39-Jähriger fährt ungebremst auf Vordermann auf – schwer verletzt

Am Mittwoch fuhr gegen 10.05 Uhr ein 39-jähriger Kamener auf der Zechenstraße in Richtung Hammer Straße in Unna. In Höhe der Hausnummer 111 bemerkte nicht, dass ein vor ihm fahrender 53-jähriger Unnaer nach rechts auf das Gelände eines Autohauses abbiegen wollte. Er fuhr ungebremst auf den Pkw auf und schob ihn gegen eine Straßenlaterne. Diese knickte um und beschädigte drei weitere Fahrzeuge auf dem Gelände des Autohauses.

Der Kamener wurde so schwer verletzt, dass er stationär in einem Krankenhaus behandelt werden muss. Der Unnaer wurde nur leicht verletzt, kam aber auch zur Untersuchung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 31

000 Euro.

Polizei sucht diebisches Pärchen – Geldkarte im Krankenhaus geklaut

Mit einer im Juli entwendeten EC-Karte wurde kurz darauf an einem Geldinstitut auf der Betenstraße in Dortmund von einem unbekanntem Mann versucht, Geld abzuheben. Zuvor hatte noch eine unbekannte Frau mit dieser Karte einen Kontoauszug gezogen. Der Polizei liegen nun Bilder einer Überwachungskamera zur Öffentlichkeitsfahndung vor. Wer kennt den Mann oder die Frau auf den Fotos?



Wer kennt diesen Mann?

Die EC-Karte war vormittags am 22. Juli 2015 aus dem Patientenschrank eines Dortmunder Krankenhauses entwendet worden.

Noch am gleichen Tag hat ein unbekannter Mann gegen 14 Uhr versucht, mit einer gefälschten Unterschrift bei dem Institut Geld zu bekommen. Seine Komplizin versuchte kurz zuvor, den Kontostand mit einem ausgedruckten Kontoausdruck in Erfahrung zu bringen.

Dabei wurden beide von der Videokamera erfasst. Das Gericht hat nun die Öffentlichkeitsfahndung beschlossen. Die Polizei fragt daher: Wer kennt das Pärchen auf den Fotos? Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst unter 0231-132-7441.



Wer kennt diese
Frau?

Kommissar Zufall und Kommissarin Aufmerksam überführen Einbrechertrio

Dem Zufall aber auch der Aufmerksamkeit der Polizeibeamten in Lünen ist es zu verdanken, dass die Tatverdächtigen eines Wohnungseinbruchs am Dienstag unmittelbar nach der Tat identifiziert werden konnten.

Eigentlich waren die drei Beamten um 11.15 Uhr in einer „anderen Mission“ in der Wilhelm-Hauf-Straße unterwegs, als sich ihre Aufmerksamkeit auf drei Jugendliche im Alter zwischen 16 und 17 Jahren lenkte. Diese wirkten sichtlich nervös und wollten in die entgegengesetzte Richtung verschwinden, als sie die Polizei sahen.

Schnell sprachen die Polizisten das Trio an. Auf die Nachfrage der Ordnungshüter, was sie dort machen, gaben die jungen Lünen an, einen Freund besuchen zu wollen. Einfältig nur: Alle drei wussten nicht, wo dieser wohnt.

Da sich die Nervosität bei den Jugendlichen offensichtlich steigerte, entschlossen die waschsamen Beamten einen Blick in die zwei mitgeführten Rucksäcke zu werfen. Im Rucksack waren Gegenstände, die man wenig glaubhaft zu einem Freund mitnimmt. Zum Beispiel eine Krankenversicherungskarte einer 39-jährigen Frau aus Lünen.

Die Polizisten gingen jetzt davon aus, dass es sich bei diesen Gegenständen um Diebesbeute aus einem Wohnungseinbruch handeln muss. Sie verständigten die Lünerin und verabredeten sich mit ihr an der Wohnung in der Schulstraße. Tatsächlich war dort eingebrochen worden – die Beamten stellten Einbruchsspuren fest. Glücklicherweise erkannte die 39-Jährige aber die Gegenstände aus dem Rucksack als ihr Eigentum wieder.